

**🌀 – PERSÖNLICHKEITSBEZOGENE  
KOMPETENZEN  
(ATTITUDES/SAVOIR-ÊTRE)**

**UNTERKATEGORIEN**

**1 Liste der Deskriptoren von Ressourcen (Bereich I – VII)**

**Abkürzungsverzeichnis**

K: konkret

G: generell (allgemein)

A: abstrakt

**I. Aufmerksamkeit/ Sensibilität/ Neugier[Interesse]/ Akzeptanz/ Aufgeschlossenheit/  
Respekt/Achtung (vor der Vielfalt) von Sprachen und Kulturen (A-1 bis A-6)**

A-1.1.1 +	Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale kommunikative Zeichen
A-1.1.2 +	°Sprachliche / kulturelle° Phänomene als möglichen Reflexionsgegenstand betrachten
A-1.1.3 ++	Aufmerksamkeit für [seine Aufmerksamkeit lenken auf] formale Aspekte von °Sprache(n) / Kultur(en)°

A-2.2.1 ++	Sensibilität für verschiedene sprachliche Aspekte, die von °Sprache zu Sprache / Kultur zu Kultur° variieren können
A-2.2.1.1 ++	Sensibilität für die Vielfalt sprachlicher Laute {Betonung, geschriebene Formen, Satzbau, usw.} / kultureller Merkmale {Tischregeln, Verkehrsregeln, usw..}
A-2.2.2 ++	Sensibilität für (lokale / regionale / soziale / generationsbedingte) Varianten °einer Sprache (eines Dialekts...) / einer Kultur°
A-2.2.3 ++	Sensibilität für Unterschiede innerhalb °einer Sprache (zum Beispiel für aus dem Deutschen in andere Sprachen entlehnte Wörter) / einer Kultur°

A-2.4.1 ++	Sensibilität sowohl für die große Vielfalt der Begrüßungsformen und der Kommunikationsaufnahme als auch für das menschliche Bedürfnis, sich zu begrüßen und zu kommunizieren
---------------	--

A-2.5.1 +	Sensibilität [Bewusstsein] <sup>1</sup> für die °sprachliche / kulturelle° Vielfalt der Gesellschaft
A-2.5.2 ++	Sensibilität [Bewusstsein] für die °sprachliche / kulturelle° Vielfalt in der Klasse
A-2.5.2.1 ++	Sensibilität für die °sprachliche / kulturelle° Vielfalt in der Klasse (in Bezug auf die eigenen sprachlichen Kenntnisse)
A-3.2.1 +++	Neugier auf die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen der eigenen °Sprache / Kultur° und der °Zielsprache / Zielkultur° (der Wunsch, diese zu verstehen)
A-4.2.1 ++	Akzeptieren, dass eine andere Sprache Sinnkonstruktionen durch phonologische Unterscheidungen und syntaktische Konstruktionen organisieren kann, die von der eigenen Sprache abweichen
A-4.2.2 ++	Andere kulturbedingte Verhaltensweisen akzeptieren (/Tischregeln / Rituale /...)
A-4.3.1 ++	Akzeptieren, dass auch andere °Laute / prosodische Merkmale / Akzente° als in der eigenen Sprache existieren
A-4.3.2 ++	Akzeptanz fremder Schriften und Zeichen
A-4.3.3 +	Akzeptanz verschiedener kultureller Merkmale {Institutionen (Schulsysteme, juristische Systeme...), Traditionen (Mahlzeiten, Feste...), Artefakte (Kleidung, Werkzeug, Nahrungsmittel, Spielsachen, Einrichtung...)}
A-4.5.1 ++	°Akzeptanz [Anerkennung] / Achtung° aller in einer Klasse vertretenen Sprachen und Kulturen
A-4.5.1.1 ++	Positive Akzeptanz der °Minderheitssprachen / Minderheitskulturen° in einer Klasse
A-4.8.1 ++	Akzeptanz [Anerkennung] der °sprachlichen / kulturellen° Komplexität der °individuellen / kollektiven° Identitäten als ein positives Merkmal von Gruppen und Gesellschaften
A-5.3.1 ++	Aufgeschlossenheit gegenüber °Sprachen / Kulturen° mit wenig Prestige {°Minderheitssprachen /-kulturen°, °Migrantensprachen / -kulturen°}

---

<sup>1</sup> Zu Bewusstsein vgl. Kap. Terminologie in der Allgemeinen Einführung

A-5.3.2 +	Aufgeschlossenheit gegenüber fremden in der Schule unterrichteten °Sprachen / Kulturen °
A-5.3.3 ++	Aufgeschlossenheit gegenüber dem (sprachlich und kulturell) Nichtvertrauten
A-5.3.3.1 ++	Aufgeschlossenheit (und Überwindung von Widerständen) gegenüber dem Unverständlichen und Fremden

A-6.2.1 ++	Lehnwörter aus anderen Sprachen als einen Beitrag zur Bereicherung einer Sprache betrachten <gilt für Sprache und Kultur>
---------------	---

A-6.5.1 ++	Die Sprache und Kultur jedes Individuums schätzen
A-6.5.2 +	Jede °Sprache / Kultur° als ein Mittel zur menschlichen Entwicklung, zur sozialen Integration und zur Ausübung der Bürgerrechte und -pflichten betrachten

## II. Bereitschaft/Motivation/Wille/Wunsch zu handeln in Bezug auf Sprachen und auf sprachliche und kulturelle Vielfalt (A-7 bis A-8)

A-7.2.1 ++	Bereitschaft in der Sprache des anderen zu kommunizieren und sich in einer Weise zu verhalten, die vom anderen als angemessen betrachtet wird
---------------	---

A-7.3.1 ++	Bereitschaft, dem °im °sprachlichen / kulturellen° Verhalten / in kulturellen Wertvorstellungen° °Neuen / Fremden° vertrauensvoll zu begegnen
A-7.3.2 ++	Bereit sein, °plurilingualer / plurikultureller° Situationen und Interaktionen inhärenter Ängstlichkeit gegenüberzutreten.
A-7.3.3 +	Bereit sein, andere °sprachliche / kulturelle° Erfahrungen zu machen, als man erwartet hat
A-7.3.4 ++	Bereit sein, die eigene Identität als bedroht zu empfinden [sich selbst als „ent-individualisiert“ zu empfinden]
A-7.3.5 +	Bereit sein, den “Outsider”-Status zugesprochen zu bekommen

A-7.5.1 ++	Motivation zur Beobachtung und Analyse von wenig bzw. nicht vertrauten sprachlichen Phänomenen
---------------	--

A-8.4.1 +	Sich für eine eigene sprachliche Kultur einsetzen, um zu verstehen, was Sprachen sind {Herkunft, Entstehung, Ähnlichkeiten, Unterschiede}
A-8.4.2 ++	Wunsch, über bestimmte sprachliche Phänomene (/Entlehnungen/ 'Vermischungen' von Sprachen / ...) zu °sprechen / diskutieren°

A-8.5.1 +	Wunsch, sich mit °anderen Sprachen / Kulturen / Völkern° auseinanderzusetzen, die mit der persönlichen Geschichte bzw. Familiengeschichte von bekannten Personen verbunden sind (wegen der Bereicherung, die diese Auseinandersetzung mit sich bringen kann)
--------------	--

A-8.6.1 +	Wunsch, mit Mitgliedern der °Gastkultur / -sprache° zu interagieren <die Mitglieder der Kultur nicht zu meiden / nicht zuerst die Gesellschaft von Mitgliedern der eigenen Kultur zu suchen>
A-8.6.2 +	Wunsch, die unterschiedlichen °Verhaltensweisen / Werte / Einstellungen° der Mitglieder der Gastkultur zu verstehen.
A-8.6.3 +++	Wunsch nach Gleichberechtigung in °plurilingualen / plurikulturellen° Interaktionen
A-8.6.3.1 ++	Menschen einer anderen °Kultur / Sprache° helfen
A-8.6.3.2 +	Hilfe von Menschen anderer °Kultur / Sprache° annehmen

### III. Einstellungen/Haltungen: Hinterfragung – Distanzierung – Perspektivenwechsel- Relativierung (A-9 bis A-12)

A-9.2.1 ++	Das Funktionieren von Sprachen und ihrer Einheiten {Phoneme / Wörter / Sätze / Texte} als Analyse- und Reflexionsgegenstand zu betrachten
A-9.2.2 ++	Das Funktionieren von Kulturen und ihren Bereichen {Institutionen / Riten / Bräuche} als Analyse- und Reflexionsgegenstand zu betrachten
A-9.2.3 ++	Die eigenen Vorstellungen und Einstellungen °zum Bilinguismus / zum Plurilinguismus / zu gemischten kulturellen Praxen° hinterfragen
A-9.2.4 +	Eine kritische Einstellung °zur Funktion von Sprache bei sozio-politischen Beziehungen {Macht, Ungleichheit, Identität...}/ zu sozio-politischen Aspekten, die mit den Funktionen und den Regelungen von Sprachen verbunden sind°
A-9.2.4.1 +	Eine kritische Haltung haben gegenüber dem Einsatz von Sprache zum Zweck der Manipulation

A-9.3.1 ++	Fähigkeit, sich von den Informationen und Meinungen der Gesprächspartner °über ihre Gemeinschaft / die eigene Gemeinschaft° zu distanzieren
---------------	---

A-10.2.1 ++	Wille zur Differenzierung zwischen verschiedenen Formen und unterschiedlichen Typen von Mehrsprachigkeit
----------------	--

A-11.3.1 ++	Bewusstheit über die eigenen negativen Reaktionen gegenüber °kulturellen / sprachlichen° Unterschieden {Ängsten, Missachtung, Ekel, Überlegenheit...}
----------------	---

A-11.3.2 ++	Bereitschaft, der Vielfalt gegenüber Einstellungen anzunehmen, die dem Wissen entsprechen, das man °über sie erwerben kann / erworben hat°
----------------	--

A-11.3.3 ++	Eine Vorstellung annehmen, dass Sprachen °dynamisch / entwicklungsfähig / mischbar° sind ( im Gegensatz zur „Reinheit der Sprache“)
----------------	---

A-11.3.4 ++	Bereit sein, Vorurteile gegenüber Minderheitssprachen abzubauen (/Regionalsprachen / Sprachen von Schülern mit Migrationshintergrund / Zeichensprachen /... /)
----------------	--

A-12.2.1 +++	Bereitschaft, sich von °der Muttersprache und der eigenen Kultur / der Schulsprache und Kultur° zu dezentrieren
-----------------	---

A-12.2.2 +	Bereit sein, sich in den anderen hineinzusetzen
---------------	---

A-12.4.1 ++	Bereitschaft, formale Ähnlichkeiten mit Abstand zu betrachten
----------------	---

#### IV. Wille zur Anpassung/Selbstvertrauen/Gefühl der Vertrautheit (A-13 bis A-15)

A-13.2.1 +	Wille, mit °Emotionen/Frustrationen° umzugehen, die durch die Teilnahme an einer anderen Kultur entstanden sind
---------------	---

A-13.2.2 ++	Wille, das eigene Verhalten an das, was man über die Kommunikation in der Zielkultur weiß und lernt, anzupassen
----------------	---

A-14.3.1 +++	Vertrauen in die eigenen Analyse- und Beobachtungsfähigkeiten im Umgang mit wenig oder nicht vertrauten Sprachen haben
-----------------	--

A-15.2.1 ++	(Zunehmende) Vertrautheit mit neuen °sprachlichen / kulturellen° °Merkmalen / Praxen° {unbekannte Laute, unbekannte Schreibweisen, fremde Verhaltensweisen...}
----------------	--

## V. Identität (A-16)

A-16.1.1 ++	Bereitschaft, die eigene Beziehung zu verschiedenen °Sprachen / Kulturen° aufgrund der eigenen Geschichte und der aktuellen Situation zu definieren
A-16.2.1 +	Sich als Mitglied einer (gegebenfalls Pluralen) °sozialen / kulturellen / sprachlichen° Gemeinschaft akzeptieren (betrachten).
A-16.2.2 ++	Eine °zweisprachige/mehrsprachige/zweikulturelle/mehrkulturelle° Identität akzeptieren
A-16.2.3 ++	Eine °zweisprachige/mehrsprachige/zweikulturelle/mehrkulturelle° Identität als vorteilhaft betrachten
A-16.3.1 ++	Selbstwertgefühl unabhängig von Sprache(n) / Kultur(en) {Minderheitssprache / Sprache mit wenig Prestige / usw.}

## VI. Einstellungen zum Lernen (A-17 bis A-19)

A-18.1.1 +	Interesse für das Lernen °der Schulsprache(n)° <vor allem für heteroglotte Schüler>
A-18.1.2 +	Wunsch, die Beherrschung °seiner Erstsprache / seiner Schulsprache° zu perfektionieren
A-18.1.3 ++	Wunsch, andere Sprachen zu lernen
A-18.1.4 ++	Interesse für den Erwerb von Sprachen über das aktuelle Schulangebot hinaus
A-18.1.5 ++	Interesse für das Lernen von in der Schulen selten angebotenen Sprachen
A-19.2.1 ++	Bereitschaft, sich angesichts °einer unbekanntten Sprache / eines unbekanntten Codes° °geeignete / gegenstandsspezifische° Interkomprehensionsstrategien zu überlegen